

# **Erfolgsstory der Basketball-Spielgemeinschaft BG '89 Rotenburg/Scheeßel - Fortsetzung -**

## **Saison 1994/95**

Das Ereignis, das alle anderen in dieser Saison erreichten bzw. noch zu erreichenden Leistungen der BG '89 weit in den Schatten stellte, war mit Sicherheit die souverän herausgespielte Meisterschaft des I. Herrenteam mit zehn Punkten Vorsprung in der 2. Regionalliga Nord. Damit verbunden ist der Aufstieg in die 1. Regionalliga Nord, die dritthöchste Spielklasse Deutschlands, über der es nur noch die beiden Bundesligen gibt.

Seit Anfang März 1995 verfügt die BG '89 nun auch erstmals über eine Jugendnationalspielerin. Katrin Freundlieb wurde beim Turnier der Landesauswahlen in Heidelberg von den anwesenden Kadertrainern des DBB in die deutsche Kadettinnen-Auswahl berufen. Leider konnte sie aufgrund einer Verletzung an der ersten Maßnahme, dem DBB-Sommerncamp, nicht teilnehmen. Mit Katrin beim Bundesjugendtreffen für die Niedersachsenauswahl aktiv waren Sunnhild Wichern, die nur knapp an einer Nominierung für die Nationalauswahl scheiterte, und der noch ein Jahr jüngere Malte Wagner.

Andy Bluhm schaffte das Kunststück, als Angehöriger der Kadettennationalmannschaft in die Bundesauswahl der älteren Junioren vorzustoßen und war mit an der erfolgreichen Qualifikation zur Europameisterschaftsendrunde beteiligt.

In die neuen Niedersachsenauswahlen der 82er-Jahrgänge wurden beim Landesjugendtreffen in Bad Bevensen neben dem bereits feststehenden Malte Wagner noch Katharina Wohlberg, Philipp Jänz und Florian Reiter (Jg.: 1983) berufen. Nachgesichtet für die 80er-Landesauswahl wurde Verena Wohlberg.

Die männliche A-Jugend wurde als Meister der Oberliga beim Endturnier um die Landesmeisterschaft - stark ersatzgeschwächt - niedersächsischer Vizemeister. Das Team galt als Anwärter auf einen der beiden ersten Plätze bei der norddeutschen Meisterschaft. Da allerdings erneut mehrere Stammspieler fehlten, mußten sich die Basketballer aus dem Raum Rotenburg und dem Raum Scheeßel mit dem fünften Platz begnügen.

Die männliche B-Jugend wurde in dieser Saison Zweiter der Jugendlandesliga und erreichte beim Landesmeisterschaftsendturnier einen guten vierten Rang.

Bei der männlichen D-Jugend fielen bei entscheidenden Partien entweder Malte Wagner oder Philipp Jänz aus, so daß am Ende nur Rang drei auf Landesebene und nicht der mögliche norddeutsche Meistertitel herausprang. Ebenso betroffen von Verletzungen der Hauptleistungsträgerinnen war die weibliche C-Jugend, so daß auch diesem Team als Fünfter der Niedersachsenmeisterschaft nicht die angestrebte Weiterqualifikation zu den norddeutschen Meisterschaften gelang.

## Saison 1995/96

„Spitzenbasketball im hiesigen Raum - sprich Punktspiele in der direkt unter den Bundesligen angesiedelten 1. Regionalliga - wird es auch weiterhin geben!“ Das war die wichtigste Erkenntnis für alle BG '89-Fans am Ende der ersten Saison in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands. Die I. Herrenmannschaft, die bis Mitte Februar 1996 auf dem am Kreuzband verletzten Nico Grundmann verzichten mußte, schaffte es in der zweiten Saisonhälfte doch noch, das Abstiegsgepenst zu verscheuchen und die Liga zu halten. Das nach der Hinrunde nicht mehr für möglich gehaltene hauchdünne Erreichen des rettenden neunten Tabellenplatzes (punktgleich vor dem Absteiger MTV Salzdahlum!) in der Zwölferstaffel läßt sich vor allem auf einen Spieler zurückführen: Marcel Dimbeng-Armstrong, 20-jähriger farbiger Ausnahmecenter mit sensationellen Sprung-, Rebound-, Block- und Dunkingfähigkeiten aus dem Kamerun löste den glücklosen Senegalesen Omar Ba auf der Ausländerposition ab, wurde schnell zum Publikumsliebling, übertraf alle in ihn gesetzten Erwartungen und sorgte ab Januar 1996 für unerwartete Punkte im hochdramatischen Abstiegskampf.

In der Besetzung der letzten Partien der 95/96er-Runde wären die BG-Herren in der Saison 96/97 sicherlich zu einem Mitfavoriten auf das Erreichen eines Aufstiegsplatzes in die 2. Liga avanciert. Leider kam aber alles ganz anders: Mit Clemens Eichler (BC Johanneum Hamburg), Nico Grundmann (MTV Wolfenbüttel) und Ron Hamelberg (BC Oldenburg/Westerstede) wechselten gleich drei ehemalige Jugendnationalspieler zu Bundesligaclubs und schwächten das BG '89-Team, das 1996 von den Lesern der Rotenburger Kreiszeitung zum zweiten Mal hintereinander zur „Mannschaft des Jahres“ gewählt worden ist, natürlich ganz entscheidend.

Zur erfolgreichsten Jugendmannschaft der Saison 95/96 wurde wie erwartet die männliche A-Jugend. Nach dem Erreichen des ersten Platzes in der Oberliga holte sich das Team sowohl die Niedersachsenmeisterschaft als auch den norddeutschen Meistertitel. Beim Turnier um die nordwestdeutsche Meisterschaft, das vor überfüllten Rängen in Rotenburg ausgetragen wurde, landeten die BG '89-Korbjäger nach zwei Siegen gegen den Nachwuchs des Europaligisten Bayer 04 Leverkusen und des Bundesligisten SG Braunschweig und einer Niederlage nach Verlängerung gegen Brandt Hagen unglücklich auf dem dritten Rang.

Noch erfolgreicher schnitt das Team der 17- bis 19-Jährigen als deutscher Vizemeister im neu geschaffenen Lufthansa-City-Center-Cup (LHCCC) ab. Der LHCCC ist ein Wettbewerb, der mit der deutschen Vereinsmeisterschaft vergleichbar ist, an dem sich aber noch mehr Vereine beteiligen (1995/96 waren es 661!), da hier sowohl B- als auch A-Jugendspieler zusammengefaßt sind und außerdem sehr attraktive Preise ausgesetzt werden. So wird der BG '89-Nachwuchs, der im Halbfinale den deutschen Vereinsvizemeister Eintracht Frankfurt mit 91:83 besiegte und im Endspiel dem deutschen Vereinsmeister USC Freiburg erst in den letzten Sekunden knapp unterlag, im April 1997 zum Final-Four-Turnier der Europaliga der Herren nach Rom fliegen.

Nicht ganz so erfolgreich wie die männliche A-Jugend agierten in der Saison 95/96 die übrigen Jugendteams der BG '89: So sicherte sich die weibliche C-Jugend den Meistertitel in der Oberliga und wurde bei der Niedersachsenmeisterschaft sehr guter Dritter. Jeweils gute vierte Ränge bei den Landesendturnieren belegten die weibliche B-Jugend und die männliche C-Jugend, während die weibliche D-Jugend in Niedersachsen Fünfter wurde.

Am Ende der Saison 95/96 verfügte die BG '89 über einen vorgesehnten Jugendnationalspieler und über sieben weitere Landesauswahlakteure. Im Oktober 1996 qualifizierte sich Malte Wagner beim Bundesjugendlager in Duisburg für die erweiterte bundesdeutsche Kadettenauswahl. Folgende BG '89-Nachwuchsbasketballer/innen spielten in den aktuellen Niedersachsenkadern: Philipp Jänz, Verena und Katharina Wohlberg, Paul Hinnermann, Jan-Michael Lipke, Florian Reiter und Julia Sabas.

Anlässlich der Tagung des Hauptausschusses des niedersächsischen Basketballverbandes zeichnete der 1. Vorsitzende Dietrich Nebel die BG '89 Rotenburg/Scheeßel für ihr herausragendes und vorbildliches Engagement, für ihre besonderen Verdienste in der verbandlichen Jugendarbeit sowie für ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit in den neunziger Jahren, mit dem niedersächsischen Jugendpreis aus.

### **Saison 1996/97**

1996/97 standen weitere Ehrungen und Auszeichnungen an: Der „Club der Freunde des Basketballs“, dem ehemalige DBB-Präsidenten, ehemalige Nationalspieler/innen und weitere ehemalige hochrangige Basketball-Funktionäre und Trainer angehören, verlieh der BG '89 Rotenburg/Scheeßel den Jugendpreis für hervorragende und vorbildliche Jugendarbeit. Auch die „Lufthansa-City-Center-Reisebüro-Partner-GmbH“ würdigte die erfolgreiche BG '89-Jugendarbeit und stiftete zehn Lederbälle für den Trainingsbetrieb. Und schließlich erhielt die BG '89 als erster Verein überhaupt den neugeschaffenen Förderpreis für vorbildliche Jugendarbeit der Arbeitsgemeinschaft Rotenburger Sportvereine.

Bei den Erstregionalliga-Herren, die sich mit der gleichen Plazierung wie in der Vorsaison (Rang neun) erneut einen Nichtabstiegsplatz erkämpften, drehte sich am Ende der Saison heftig das Personalkarussell: - Der erste auswärtige Trainer Christo Kachar wurde wieder nach Buchholz zurückgeschickt. - „Sprungwunder“ Marcel Dimbeng-Armstrong schaffte den Sprung in das Basketball-College-Team von New York und wird in der Saison 97/98 unter den Körben schwer vermisst werden. - Neuzugang und Ex-Zweitliga-Spieler Rene Lehnigk wurde vom Ligakonkurrenten BSG Bremerhaven abgeworben. - Mit dem 31-jährigen Thorsten Weinhold aus Wolfenbüttel verpflichtete die BG '89 in der Sommerpause erstmals einen hauptamtlich tätigen Trainer. Der erfahrene Coach möchte in Rotenburg und Scheeßel einen Basketball-Landesstützpunkt aufbauen und das Umfeld für Zweitligabasketball schaffen... .

Die männliche A-Jugend wurde von der Rotenburger Kreiszeitung zur „Mannschaft des Jahres“ gekürt. Im April 1997 fuhr ein Team aus acht Spielern dieses Teams zusammen mit ihrem Trainer Jörg Wahlers, dem zuständigen Betreuer Heiko Norden und dem BG-Manager Uli Hamelberg auf Kosten der Lufthansa und des DBB für drei Tage zum Final-Four-Turnier der Herren-Europaliga nach Rom, wo sie die Halbfinals und das Endspiel in der mit 12500 Zuschauern ausverkauften Arena miterleben durften.

Die weibliche B-Jugend platzierte sich in der Landesliga auf Rang zwei und wurde bei der Meisterschaft der Landesverbände Bremen und Niedersachsen Dritter. Die männliche C-Jugend wurde trotz Verletzungspech ebenfalls Dritter bei den Titelkämpfen der beiden benachbarten Landesverbände.

Malte Wagner gehört seit Juli 1997 nun fest zum Kader der Jugendnationalmannschaft. Jan-Michael Lipke (Jg.: 1983) wurde für seine beim Bundesjugendtreffen gezeigten Leistungen als erster BG '89-Akteur zum Sichtungscamp der besten Nachwuchsspieler seines Jahrgangs, das unter der Leitung des einzigen deutschen NBA-Profis Detlef Schrempf durchgeführt wurde, eingeladen. Florian Reiter, ebenso wie Jan Lipke vorgesehtet für die Kadettennationalauswahl, wurde beim Sommercamp seines Jahrgangs zum „Mr. Hustle“ (Spieler mit der größten Einsatzbereitschaft) ernannt. Ebenfalls für die deutsche Jugendauswahl vorgesehtet wurde die 13-jährige Julia Sabas. Folgende Spieler/innen kamen 1996/97 in Niedersachsenauswahlen zum Einsatz: Philipp Jänz, Katharina Wohlberg, Paul Hinnermann, Philipp Seepolt, David Assoku, Gunnar Zimmermann und Tom Lipke.

## Saison 97/98

Uneingeschränktes Aushängeschild des hiesigen Basketballs bleibt weiterhin die I. Herrenmannschaft der BG '89 Rotenburg/Scheeßel, deren Heimspiele in der Rotenburger Theodor-Heuss-Halle vor vollem und tobendem Haus sich mittlerweile zu einer Art Pflicht- (wenn nicht gar „Kult-“) Veranstaltung für Sportfans aus der näheren und weiteren Umgebung entwickelt haben. Es ist tatsächlich jedem sportlich Interessierten (egal ob bereits eingefleischter Basketballer oder noch nicht) dringend zu empfehlen, am Samstagabend einmal für zwei Stunden in der Gerberstraße vorbeizuschauen und die dort stattfindenden Sport-Events um den orange-braunen Lederball zu genießen.

Rückmeldungen diverser Zuschauer, die bisher mit der Sportart Basketball „nur wenig am Hut hatten“, zeigen, dass die Verknüpfung von hochdramatischem, rasantem und hochklassigem Sport, dargeboten von einheimischen, nicht zugekauften Talenten, mit ein wenig Show und Unterhaltung hervorragend angenommen werden.

Bis zum Schluss der Saison war es nicht sicher, ob die BG '89-Herren auch in der Spielzeit 98/99 noch in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands, der 1. Regionalliga, auf Korbjagd gehen würden. Wären da nicht der glückliche, erst nach Verlängerung gesicherte Auswärtssieg beim DBV Berlin-Charlottenburg und der knapp gewonnene direkte Vergleich gegen die BG Bergedorf gewesen, hätten sich die Wümmestädter und nicht die punktgleichen Basketballer aus Hamburg auf dem mit dem Abstieg gleichbedeutenden zehnten Platz wiedergefunden. So aber erreichte die BG '89-Truppe auch im dritten Jahr ihrer Regionalligazugehörigkeit erneut „ihren“ neunten Tabellenrang, womit ein weiteres Jahr Spitzenbasketball für die hiesige Region gesichert war. Erreicht wurde diese rettende Platzierung diesmal ohne „Zukauf“ und ohne Ausländer, eine tolle Leistung der allesamt aus der anerkannt guten Nachwuchsarbeit der BG stammenden „jungen Wilden“ aus Rotenburg, Scheeßel und umzu, bei denen sich kurz vor Jahreschluß 1997 mit Ron Hamelberg der erste Ex-BG'ler aus der 2. Bundesliga wieder zurückgemeldet hatte.

Das Damenteam der BG '89 Rotenburg/Scheeßel spielte im letzten Jahr so erfolgreich wie noch nie. Der dritte Platz in der Landesoberliga Niedersachsen/Bremen bedeutete die Qualifikation für das Aufstiegsturnier mit den Oberligadrittplazierten aus den Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein. Hier blieben die Basketballerinnen aus dem Raum Rotenburg/Scheeßel ungeschlagen, wodurch sie zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte als Aufsteiger in die vierthöchste Spielklasse, die 2. Regionalliga, feststanden. Nebenbei holten sich die BG-Damen völlig überraschend den Bezirkspokalsieg beim Final-Four-Turnier in Buxtehude vor dem favorisierten langjährigen Regionalligaangehörigen aus der Basketballhochburg Gerdau bei Uelzen.

Als Aufsteiger gefeiert werden konnte ebenfalls das III. Herrenteam der BG '89 Rotenburg/Scheeßel. Mit nur einer Niederlage auf dem Konto schaffte die Mannschaft mit der größten Altersspanne innerhalb der BG (es spielen 17- bis 40-Jährige zusammen) den Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

Die erfolgreichsten Jugendmannschaften in der abgelaufenen Saison waren die von Sven Sackmann und Christoph Cordes trainierte männliche C-Jugend und die weibliche A-Jugend, für die Damencoach Dirk Budschkau zuständig war. Die 13- bis 15-jährigen Jungen qualifizierten sich als Landesvizemeister hinter der BG '74 Göttingen für die norddeutschen Titelkämpfe in Hamburg. Hier erspielten sie sich nach einer knappen Halbfinalniederlage gegen den späteren norddeutschen Meister TuS Lichterfelde Berlin einen hervorragenden Rang 3. Ebenfalls Platz 2 beim Turnier der Landesverbände Niedersachsen und Bremen erreichte die weibliche A-Jugend der BG. Sie qualifizierte sich damit zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte als *weibliche Nachwuchsmannschaft* für die norddeutschen Titelkämpfe. Hier mussten die Youngster dann allerdings doch noch eine Menge Lehrgeld zahlen, zeigten sich aber insgesamt mit dem erspielten Rang 5 zufrieden.

Malte Wagner wurde beim Jugendnationalmannschaftscamp 1998 in Oberhaching unter der Leitung des deutschen NBA-Allstars Detlef Schrempf als „Mr. Hustle“ ausgezeichnet und darüber hinaus ins Allstar-Team der besten zehn Spieler des Camps berufen. Katharina Wohlberg schaffte beim Sichtungscamp der besten 30 Nachwuchsbasketballerinnen den Sprung unter die „Top 15“ und steht damit als erste *Basketballerin* des Kreises *fest* im Kader einer bundesdeutschen Jugendauswahl. In Landesauswahlen kamen folgende BG '89-Korbjäger zum Einsatz: Paul Hinnermann, Jacek Januszuk, Daniel Kuijer, Jan-Michael Lipke, Tom Lipke, Florian Reiter, Max Weber und Gunnar Zimmermann.

### **Saison 98/99 (Stand: 11.04.99)**

Kurz vor Beginn der neuen Saison gelang dem hauptamtlichen Trainer Thorsten Weinhold ein toller Schachzug. Nach langwierigen Verhandlungen schaffte er es, eines der größten BG '89-Talente, Ex-Jugendnational- und Zweitligaspieler Clemens Eichler, wieder an die Wümme zurückzulocken. Mit ihm und dem überraschenderweise zum BG-Team dazustoßenden Göttinger Aufbauspieler Michael Tetzler, den es ausbildungsbedingt in unseren Bezirk verschlagen hat, erreichte das spielerische Potential der BG-Herren ein völlig neues, deutlich höheres Niveau. In der Vorbereitung konnte man plötzlich in Partien gegen höherklassige Teams lange Zeit mithalten, und auch in der regulären Regionalligapunktrunde orientierte man sich nach Anfangsschwierigkeiten und einigen äußerst knappen und unglücklichen Niederlagen als Vierter zwischenzeitlich sogar Richtung Tabellenspitze. Das Abstiegsgepenst war erstmals bereits frühzeitig verscheucht. Verletzungs- und krankheitsbedingt gab es dann zwar doch noch einige Spielverluste, so daß am Ende ein guter sechster Rang mit ausgeglichenem Punktekonto für die BG '89-Herren herausrang, die bisher beste Plazierung nach vier Spielzeiten in der dritthöchsten Liga Deutschlands.

In der nächsten Saison steht das I. Herren-Team vor einem Umbruch. Mit Basketball-Dinosaurier Jörg Wahlers, der seine Karriere als Spieler beenden wird, Allrounder Jochen Miesner, der studiumsbedingt eine basketballerische Pause einlegen möchte, und Lasse Mertins, der in Zukunft auf dem grünen Rasen in der Landesliga auf Torejagd gehen will, verabschiedeten sich gleich drei Leistungsträger aus dem erfolgreichen BG '89-Team. Es

bleibt abzuwarten, ob die entstandenen großen Lücken gleichwertig geschlossen werden können.

Sensationelles ist erneut von den Damen zu berichten. Verstärkt durch Heidi Globig, die in der letzten Partie beim 85:78-Erfolg in Oldenburg 49 Punkte (!) erzielte, holten sich die BG '89-Basketballerinnen des Trainerduos Margit Müller und Dirk Budschkau völlig überraschend die Vizemeisterschaft in der 2. Regionalliga. Der niemals für möglich gehaltene Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse war perfekt. Zehn Jahre nach Gründung der Spielgemeinschaft BG '89 Rotenburg/Scheeßel spielen somit zukünftig gleich zwei Teams in den direkt unter den Bundesligen angesiedelten Spielklassen!

Für Furore und ohrenbetäubenden Jubel sorgte bei der Sportlerwahl des Jahres der Rotenburger Kreiszeitung und der Arbeitsgemeinschaft Rotenburger Sportvereine ebenfalls eine Angehörige des BG '89-Damenteams. Jugendnationalspielerin Katharina Wohlberg wurde als erste Basketballerin mit klarem Vorsprung zur „Sportlerin des Jahres 1998“ gekürt.

Die erfolgreichste Jugendmannschaft dieser Saison ist bisher die männliche B-Jugend von Thorsten Weinhold. Nachdem sie sich souverän die Meisterschaft in der Landesliga gesichert und ungeschlagen die Challenge-Round beendet hatten, wurden die hoffnungsvollen Nachwuchskorbjäger beim Landesendturnier knapp geschlagener Vizemeister hinter den Riesen der SG Braunschweig (mit sechs Spielern über 2,00 m!). Am kommenden Wochenende geht es nun zu den norddeutschen Titelkämpfen zum Hamburger Meister BG Bergedorf.

Die vom Trainergespann Christoph Cordes und Sven Sackmann betreute männliche C-Jugend kam bei der Niedersachsenmeisterschaft verletzungsgeschwächt auf Rang vier, zeigte aber in den Partien während der Landesligasaison, daß mehr dringewesen wäre. Mit der männlichen (Trainer: Thorsten Weinhold) und der weiblichen D-Jugend (Trainerin: Heidi Globig) hat die BG '89 in dieser Spielzeit noch zwei weitere heiße Eisen im Feuer, die auf Landes- und eventuell auch auf norddeutscher Ebene bei den anstehenden Meisterschaften noch ein gewichtiges Wörtchen mitreden wollen und auch werden.